

ASTRO LA VISTA

Chiron und Lilith – die Rückkehr der Aussenseiter

Unsere Gesellschaft in der Schweiz ist patriarchalisch organisiert, wir erfahren wiederkehrend, dass dieses System Grenzen zieht und auf die Starken fokussiert und daher sowohl Gewinner wie Verlierer generiert. Diese „Verlierer“ geraten aus unterschiedlichen Gründen an den Rand dieses Systems, sie sind vielleicht nicht produktiv, süchtig, „ver-rückt“, finanziell abgebrannt, straffällig oder auch hässlich, zu dick, krank, ansteckend, schwach... Sie merken es, es gibt zahlreiche Kategorien in unserer Gesellschaft für „Aus-dem-System-Gefallene“. Und „wie oben, so unten“ - auch am Himmel gibt es Aussenseiter. Zwei von ihnen beginnen am 3. März 2020 einen neuen gemeinsamen Zyklus, der 10 Jahre andauert. Es sind dies Chiron und Lilith. Die Beiden sind auch keine Planeten, auch daraus lässt sich ableiten, dass sie „Aussenseiter“ sind. Chiron gehört zur Gruppe der Asteroiden und Lilith ist ein Berechnungspunkt in der Umlaufbahn des Mondes.

Das Spannende an Aussenseiter ist ja, dass in ihnen ein ganz anderes Potential schlummert, als das, was von ihnen gefordert wird. Viele dieser „Schwachen“ fallen einem System zum Opfer, das konstante Leistung, Funktion und Anpassung erfordert. Wenn man dem Patriarchat eines vorwerfen muss, dann ist es, dass es ihm komplett an Wahrnehmung für das zyklische Geschehen mangelt. Das zyklische, weibliche Prinzip, das übrigens auch in jedem Mann schlummert, basiert auf Werden und Vergehen: es kennt immer einen Anfang, einen Höhepunkt und einen Abschluss. Es ist also linear oder kastenförmig abgegrenzt, sondern entwickelt sich in Ringen. Wir beobachten diesen Entwicklungsprozess konstant in der Natur, bei den Tieren und natürlich an uns selbst als Menschen.

Alles was lebt, ist ständiger Veränderung und Entwicklung unterworfen. Doch wo findet das in unserem linearen System noch seinen berechtigten Raum? Der Eindruck verstärkt sich, dass es ein „Update“ benötigt, um diese verstossenen Grundsätze zurück ins System zu bringen: Natur am Abgrund, immer mehr Menschen in psychischer und physischer Bedrängnis, Tierwelt ausgebeutet und zum Produkt verkommen. Wir brauchen dringend eine Systemerweiterung!

Sowohl Chiron wie Lilith bringen hier eine hohe Sensitivität zurück in unser Bewusstsein. Sie symbolisieren jene Ergänzung, die so dringend nötig ist: Die Heilkraft (Chiron) und das Zyklische Prinzip (Lilith). Das ganze passiert im Zeichen Widder, das die Durchsetzungskraft symbolisiert. Hier zeigt sich jetzt, was zuvor im Fischezeichen gereift ist. Was müsste sich aus ihrer Sicht konkret in unserer Gesellschaft verändern? Und auf der persönlichen Ebene: was drängt zurück in ihr Bewusstsein, was bisher verbannt war?

Artikel für die Rubrik Sternefööfi im „de Herisauer“
Nadja Rechsteiner, Astro la vista
Ausgabe vom 4. März 2020nr